

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 105/106 (1935)  
**Heft:** 15

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Lüftung des Simplon-Tunnels.** Mit Bezug auf die auf Seite 174 dieser Nr. gemachten Angaben betr. Lüftung des Simplon-Tunnels für Auto-Befahrung erinnern wir daran, dass die Lüftung im elektrisch befahrenen Simplontunnel von  $2 \times 25 \text{ m}^2$  Profilfläche mit  $2 \times 90 \text{ m}^3/\text{sec}$ , für einen Ueberdruck von 130 mm zwei Motoren von je 500 PS besitzt (Einzelheiten Bd. 73, Januar 1919).

**Congrès international des Mines, de la Métallurgie et de la Géologie Appliqué.** Dieser Kongress wird vom 20. bis 26. Oktober in Paris abgehalten und weist ein reichhaltiges Programm von Vorträgen und fachlichen Besichtigungen auf, das auf der Redaktion der „SBZ“ eingesehen werden kann. Adresse des Kongressbureau: 1 rue Montgolfier, Paris 3<sup>e</sup>.

**Fabrikmässige Betonherstellung** hat auch in Frankreich und England Fuss gefasst. Wie „Génie Civil“ vom 24. August zeigt, ist am Quai de Javel, an der Seine in Paris, eine solche Fabrik mit zugehörigem Wagenpark (vergl. Abb. 12, Bd. 102, S. 304) gebaut worden, und nach „The Engineer“ vom 12. Juli ebenfalls eine in Egham, zwischen London und Windsor.

**Auslandarbeit für junge Ingenieure.** In Ergänzung unserer Mitteilung auf Seite 166 letzter Nr. tragen wir nach, dass auch das Sekretariat des S. I. A. (Zürich, Tiefenhöfe 11) Auskunft erteilt und Anmeldungen entgegen nimmt.

**Die neuen kant. Verwaltungsgebäude in Zürich,** in der Walche (vergl. Bd. 100, S. 172\* und Bd. 105, S. 251\*) sind nun bezogen und werden übermorgen eingeweiht.

## WETTBEWERBE.

**Neue Bestuhlung der Kirche Wädenswil.** Die Kirchengemeinde Wädenswil hat unter Zuzug von Kantonsbaumeister H. Wiesmann unter den Entwürfen von vier zu einem Skizzenwettbewerb eingeladenen Architekten jenen von Arch. A. Wernli (Wädenswil) in den ersten Rang gestellt, womit der Auftrag für die Ausführungspläne verbunden ist.

## LITERATUR.

**Gesundes Bauen, gesundes Wohnen.** Von Professor Dr. W. von Gonzenbach. Zürich 1934, Verlag Schulthess & Co. Preis brosch. Fr. 5,60, geb. Fr. 6,20.

Wie der Titel erkennen lässt, ist es für den Fachmann und für den Laien geschrieben, und es enthält für beide eine Unzahl von Anregungen. Das Bauen und das Wohnen werden hier vom Standpunkt des Hygienikers betrachtet, und zwar von höherer Warte.

Die ersten Kapitel behandeln die Elemente: das Innenklima, das dem Aussenklima möglichst anzupassen sei, die Ventilation, die Heizung ist von ihren primitivsten Formen bis zu den neuesten Fussboden- und Deckenheizungen in einem übersichtlichen Abriss kurz dargestellt, die Beleuchtung und der Lärm werden in je einem Kapitel eingehend behandelt. Die weiteren Kapitel betreffen die Wohngebäude, wobei alle Räume einzeln besprochen werden und auch die Möblierung einer kritischen Betrachtung unterworfen wird. Die Wohnungspflege, verschiedene Wohnformen und im besonderen das Schul- und Krankenhaus als Häuser, die den Hygieniker ganz besonders interessieren und im weitern Sinn auch Wohngebäude sind, bilden den Stoff für die letzten Kapitel.

Der Verfasser geht auf viele Einzelheiten der Bauausführung ein, aber er verliert nie die grosse Linie, um jene Faktoren hervorzuheben, die für zweckmässige, gesunde und wohliche Gestaltung der Bauten wichtig sind. Der Hygieniker, der von der wissenschaftlichen Seite aus an alle Probleme herangeht, sie entwickelt und Lösungen zeigt, belegt seine Ausführungen immer und immer wieder mit praktischen Beispielen und Hinweisen, sodass auch der Laie viel Nutzen aus dem Buche ziehen wird.

Für den Fachmann ist es erfreulich, über neueste Materialien und Konstruktionen ein Urteil aus sachkundiger Feder zu vernehmen: er kann mit Genugtuung feststellen, dass die moderne Richtung auf dem guten Wege nach der Lösung der vielen Probleme sucht, die das Bauen an ihn stellt. Der Architekt möchte geradezu wünschen, dass recht viele Bauherren das vorliegende Buch lesen, damit alte Vorurteile fallen, und die Auftraggeber für neue Lösungen zugänglich werden. Was das Buch besonders wertvoll macht, sind die Forderungen, die der Verfasser in Bezug auf Wohnungen und Möbel erhebt, und die sich insbesondere für das Schul- und Krankenhaus programmatisch verdichten. Diese Abschnitte müssten insbesondere die Behörden interessieren.

Einige graphische Tabellen und Illustrationen begleiten den Text. Das 195 Seiten starke Buch wird Bauenden, seien es Fachleute oder Laien, ein wertvoller Ratgeber sein. R. Winkler.

**Royaume de Yougoslavie, liste des installations hydrauliques dépassant 200 CV.** Edition Comité national yougoslave de la Conférence mondiale de l'énergie. Zagreb 1935.

Auf Grund amtlicher Angaben der Hydrotechnischen Abteilung des Bautenministeriums veröffentlicht das jugoslawische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz diese Statistik. Diese kleine Publikation dürfte auch in schweizerischen Kreisen Interesse finden, handelt es sich doch um ein Land, das in den ersten Anfängen seiner Elektrowirtschaft steht und dessen Wasserkräfte noch so gut wie unberührt sind, obwohl sie bei Niedrigwasser rund  $3\frac{1}{2}$  und bei Mittelwasser rund 9 Mill. PS zu liefern im Stande sind. Bisher werden rund 200000 PS aus Wasserkraften gewonnen, also etwa 5,7% der bei Niedrigwasser vorhandenen Energie. Die Zahl der Wasserkraftanlagen mit mehr als 200 PS beträgt 59, mit einem Totaleffekt von 140000 PS bei neunmonatlichem Mittelwasser. Diese nützen kaum 1,55% des vorhandenen Arbeitsvermögens aus. Diese Ziffern berechtigen ein erhöhtes Interesse ausländischer Industrie- und Finanzkreise für den zukünftigen Ausbau der Wasserkräfte in Jugoslawien.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

**Belastungs-Dehnungs-Messungen an  $\Gamma$ -Trägern mit und ohne Aussteifung.** Von Dr. Ing. H. Bühler und Dr. Ing. H. Buchholz. Mit 23 Abb. Mitteilung aus dem Forschungs-Institut der Vereinigten Stahlwerke Dortmund, November 1934, im Buchhandel beim Verlag Julius Springer, Berlin W9. Preis kart. 0.75 RM.

**Beitrag zur Temperaturbestimmung in Schornsteinen.** Mitteilung aus dem Labor. für Techn. Physik der T. H. München. Von Dr. Ing. Werner Mull. 33 Seiten mit 30 Abb. Berlin 1935, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis 3.60 RM.

**Werkstofftechnisches Kolloquium der Staatl. Materialprüfungsanstalt an der T. H. Darmstadt am 17. November 1934.** Zu beziehen beim VDI-Verlag, Berlin NW7.

**Elemente der elementaren Mechanik.** Von K. H. Grossmann. 100 Seiten. Zürich 1934, Selbstverlag des Verfassers. Preis kart. 3 Fr.

**Berechnung der Tragkonstruktion von Hochbauten für Windkräfte.** Von Ing. Dr. Erwin Fliegel. 88 S. mit 24 Abb. Wien und Leipzig 1935, Oesterr. Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst. Preis kart. RM. 3,30.

**Modellversuche für einen Fluss mit starker Geschiebewegung ohne erkennbare Bankveränderung.** Von Hs. D. Krey†, Dr. Ing. ehr., Leiter der Preuss. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, a. o. Prof. an der T. H. Berlin. Im Auftrage der Preuss. Akademie des Bauwesens bearbeitet von Burghard Körner. 95 S. mit 64 Abb. Berlin 1935, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 8 RM., geb. 10 RM.

**Eisenbahnbau.** Von A. Schau. Band I, sechste Auflage, 230 S. mit 356 Abb. Leipzig und Berlin 1935, Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. RM. 10,50.

**On the Viscosity of Acid and Basic Open Hearth and Cupola Furnace Slags in Molten State.** By Tatsuo Matsukawa, Asst. Prof. of Metallurgy Osaka Imperial University. With 34 Fig. and 68 Tables. Osaka (Japan) 1935, published by The Taniguchi Kogyo Shorei Kwai.

**Der konstruktive Holzhausbau.** Von Ziv.-Arch. Dr.-Ing. Franz Klimscha, Assistent an der Lehrkanzel für Hochbau der T. H. Wien. 57 S. mit 92 Abb. Leipzig und Wien 1935, Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. RM. 3,20.

**Ascona-Baubuch.** Herausgegeben von Eduard Keller. 130 Seiten mit vielen Bildern und Plänen. Zürich 1934, Verlag Oprecht & Helbling. Preis kart. 8 Fr.

**Dampfturbinenkraftwerke kleiner und mittlerer Leistung.** Von Dr. Ing. F. Aschner. 145 S. mit 57 Abb. Berlin 1935. Verlag von Julius Springer. Preis kart. RM. 7,50, geb. 9 RM.

**Neue Karte von Abessinien,** nach den neuesten Quellen bearbeitet, mehrfarbig, 1:3 500 000. Mit politischer Nebenkarte Afrikas 1:70 Mill. Format  $50 \times 50 \text{ cm}$ . Auf der Rückseite Beschreibung des Landes: Klima, Aufbau, Bodenschätze, Flora und Fauna, Bevölkerung, polit. und militär. Organisation, Handel und Verkehr Geschichte. Zürich-Leipzig 1935, Orell Füssli-Verlag. Preis Fr. 1,80 RM. 1,45.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der SBZ, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

## SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

19. Okt. (Samstag) Masch.-Ing. Gruppe Zürich der G.E.P. Besichtigung des Aluminiumschweisswerkes in Schlieren. Sammlung 14 h beim Landesmuseumeingang, Bahnhofplatz.